

# Kreis Steinfurt

S 214

1321 August 14 [feria sexta post diem Tiburtii martiris] Horstmar. [143 214]

Richter Joachim befundet zugleich mit Svederus de Monasterio, Henricus de Welleberghe, Thidericus de Burchorst und Johannes de Oldenburch, scabinis opidi

Horstmare, daß vor ihnen Margareta, Witwe des Ritters Hermannus genannt Strich, und Cristina, filia ejusdem unica, die Acker hinter (infra) dem zum Erbe parva Brynchus (Kleine Brinckhaus, Bschft. Wilmberge, Kspl. Borghorst) gehörigen Rampe (campum) dem Bernardus de Hafenvorde für bezahlte 12 Mark Pfennige verkauft haben mit der Bedingung, daß der Käufer oder sein Rechtsnachfolger jährlich am Tage vor Martini einen weißen Becher (albam crateram) an das Haus genannt vor Wyrsch (Haus Wyrsch, Kspl. Osterwick), zu welchem jene Acker einst gehört haben, liefern solle; eine Versäumnis dieser Lieferung bis zu 3 Jahren kann im vierten Jahre nachgeholt werden. Die Verkäuferinnen geloben Verzicht und Währschaft bezüglich dieser Acker und Conradus dictus Strich erteilt seine Genehmigung als Lehnherr (infeodator) der Acker.

Orig. Siegel der Stadt Horstmar. VIII. Kap. II. 1. b. 3. Nr. 4.